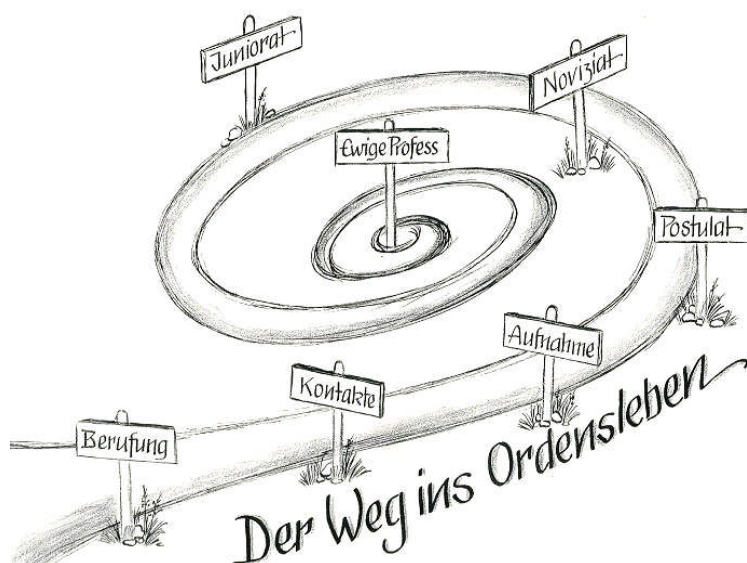


## Information über unseren Ausbildungsweg



### Wer sich berufen fühlt, ein Barmherziger Bruder von Maria-Hilf zu werden, der muss...

- ⇒ der römisch-katholischen Kirche angehören
- ⇒ getauft und gefirmt sein
- ⇒ eine abgeschlossene Berufsausbildung haben
- ⇒ frei von Hindernissen sein (Ehe, Schulden, Unterhaltsverpflichtungen, Vorstrafen etc.)
- ⇒ psychisch und physisch gesund sein.

### Wer sich berufen fühlt, ein Barmherziger Bruder von Maria-Hilf zu werden, der sollte...

- ⇒ Freude daran haben, in allem, was er tut, mit Gott verbunden zu leben.
- ⇒ Freude am Leben in einer Ordensgemeinschaft haben.
- ⇒ Interesse an einem geistlichen Leben haben.
- ⇒ ein weltoffener, optimistischer Mensch sein.
- ⇒ bereit sein, seine Lebensweise und Lebensperspektiven im Hören auf den Ruf Gottes zu prüfen und zu klären.
- ⇒ offen für Veränderung sein und für Verfügbarkeit einer Gemeinschaft gegenüber.
- ⇒ bereit zur Aus- und Weiterbildung sein.
- ⇒ Freude im Umgang mit Menschen und Bereitschaft zum Dienst an kranken, alten, behinderten und benachteiligten Menschen haben.
- ⇒ in einem Leben nach den drei evangelischen Räten (Armut, ehelose Keuschheit und Gehorsam) Freiheit, Wahrhaftigkeit und Sinnhaftigkeit entdecken.
- ⇒ bereit sein, in der Liebe zu Gott die Erfüllung der eigenen Bedürfnisse wandeln zu lassen.
- ⇒ versöhnt mit sich und seiner Umwelt leben wollen.
- ⇒ Hingabe nicht als Verzicht, sondern als Förderung seiner Liebesfähigkeit sehen.
- ⇒ selbständig leben gewöhnt sein.

## Zulassungskriterien zur Aufnahme ins Postulat

- ⇒ die aufrichtige Suche nach Gott ist erkennbar
- ⇒ Interesse an der Gemeinschaft und deren Aufgaben
- ⇒ Gebetserfahrung
- ⇒ Kennen von Grundvollzügen des Glaubens
- ⇒ kirchliches Engagement / kirchliche Sozialisation
- ⇒ soziale Kompetenz / Beziehungsfähigkeit
- ⇒ Bereitschaft, an sich zu arbeiten
- ⇒ Offenheit für Begleitung, Beratung, Kritik
- ⇒ Auseinandersetzung mit der eigenen Sexualität
- ⇒ Bereitschaft / Fähigkeit, das Gelübde der ehelosen Keuschheit zu leben
- ⇒ Lernbereitschaft und Bereitschaft zur Veränderung
- ⇒ altersgemäße Selbstreflexion
- ⇒ der Eintrittswunsch muss Beständigkeit haben
- ⇒ Grunderfahrungen mit der Spiritualität der Gemeinschaft sind vorhanden
- ⇒ in der Regel sollte der Kandidat nicht älter als 35 Jahre sein

## Wer Barmherziger Bruder von Maria-Hilf werden will, stellt sich einem Ausbildungsweg, in dem er

- ⇒ sich genug Zeit nimmt, die Ordensgemeinschaft kennen zu lernen...
- ⇒ ...und der Ordensgemeinschaft genug Zeit lässt, ihn kennen zu lernen.
- ⇒ bereit ist, über seine Berufung offen zu reden und sich auf einen gemeinsamen Weg einzulassen.

## Ein Kandidat soll

- ⇒ sich auf einen Weg einlassen, der noch nicht am Ziel ist.
- ⇒ die Gemeinschaft erleben, wie sie ist.
- ⇒ das Feedback der Gemeinschaft offen annehmen.
- ⇒ seine Berufungsmotive prüfen und vertiefen.
- ⇒ das Wort „Berufung“ von verschiedenen Blickwinkeln sehen lernen.

## Das Postulat

- ⇒ dauert mindestens ein halbes Jahr und...
- ⇒ ...ist der erste Schritt der Verbindlichkeit im Zusammenleben von Kandidat und Ordensgemeinschaft.
- ⇒ wird mit einem Ausbildungsvertrag begonnen.
- ⇒ bietet Ausbildungsschritte im Hinblick auf die menschliche Reifung an.
- ⇒ ist eine Einübung ins geistliche Leben.
- ⇒ hilft zur Klärung religiös-theologischer Fragen.
- ⇒ hilft die Beziehungen zu klären, aus denen jemand kommt.
- ⇒ gibt Gelegenheit, die bisherige Lebensgeschichte zu reflektieren, anzunehmen....
- ⇒ ...und in die Entscheidung zum Ordensleben hin zu integrieren.
- ⇒ will zu einem engeren Verhältnis zu Gott führen.

## Das Noviziat

- ⇒ bietet dem Novizen die Möglichkeit, sich zu formen und ein Barmherziger Bruder von Maria-Hilf zu werden.
- ⇒ bietet die einmalige Gelegenheit, das eigene Gebet und Leben in einer andauernden und vertraulichen Weise mit dem Vater durch Jesus Christus im Heiligen Geist zu leben.
- ⇒ dauert zwei Jahre.
- ⇒ ist eine intensive Auseinandersetzung des Novizen mit dem Gemeinschaftsleben...
- ⇒ ...und mit der Theologie des Ordenslebens (Armut, Ehelosigkeit und Gehorsam).
- ⇒ ist die Prüfung der Eignung zum Brudersein durch den Novizenmeister und die Gemeinschaft.
- ⇒ hat einen geregelten Tagesrhythmus, der getragen ist von geistlichen Übungen (inneres Gebet, Meditation, Stundengebet, Eucharistie u.a.), Unterricht und diversen praktischen Einsätzen.
- ⇒ bietet Unterricht in Spiritualität und Tradition der Barmherzigen Brüder.
- ⇒ erläutert den geistlichen Weg und die Sendung der Barmherzigen Brüder (Regel des Hl. Augustinus, Lebensform...)
- ⇒ ...und versucht deren Umsetzung im Alltag.
- ⇒ endet mit der Entscheidung des Novizen zur Ersten Profess...
- ⇒ ...und mit der Annahme durch die Ordensleitung,...
- ⇒ ...oder mit der Entscheidung, aus diesem Weg wieder auszusteigen.

### Erforderliche Dokumente:

- ⇒ handgeschriebener, lückenloser Lebenslauf
- ⇒ Passbild
- ⇒ Geburtsurkunde
- ⇒ alle Schul- und Berufsausbildungszeugnisse
- ⇒ Arbeitszeugnisse

Unterlagen, die nicht älter als 3 Monate sein dürfen:

- ⇒ Tauf- und Firmzeugnis
- ⇒ polizeiliches Führungszeugnis
- ⇒ ärztliches Gesundheitszeugnis, ggf. psychologisches Gutachten
- ⇒ pfarramtliches Führungszeugnis oder persönliche Referenz eines geistlichen Begleiters bzw. einer geistlichen Begleiterin
- ⇒ ggf. Referenz eines Ordensoberen oder eines Regenten

## Unsere Professformel

Ich, Bruder N.N., lege zur Ehre Gottes dieses Versprechen ab: Ich bin fest entschlossen, mich Gott zu weihen und zeit meines Lebens im Ordensstand Christus nachzufolgen. Darum gelobe ich vor den hier anwesenden Brüdern in Ihre Hände, Bruder N.N., meinem Generaloberen, auf ... Jahre (ewig) ein Leben in eheloser Keuschheit, Armut und Gehorsam, gemäß der Regel des Heiligen Augustinus und der Lebensform der Barmherzigen Brüder von Maria-Hilf. Ich stelle mich dieser Ordensgemeinschaft aus ganzem Herzen zur Verfügung, um durch die Gnade des Heiligen Geistes, im Vertrauen auf die Fürbitte der seligen Jungfrau Maria und unseres seligen Vaters Peter Friedhofen im Dienste Gottes und der Kirche zur vollkommenen Liebe zu gelangen.

## Die Phase der zeitlichen Gelübde

- ⇒ dauert mindestens fünf Jahre...
- ⇒ ...und ist eine Vertiefung der Entscheidung zum Ordensleben.
- ⇒ will eine größere Treue zur Berufung und einen tieferen Sinn der persönlichen Verantwortung für das eigene Leben fördern.
- ⇒ will Kontemplation und Aktion immer mehr zusammenführen.
- ⇒ Ist eine Zeit der Integration aller Elemente der Ausbildung, durch die die Persönlichkeit Christus ähnlicher wird.
- ⇒ will helfen die Gaben Gottes zu erkennen und will persönliche Initiativen fördern.
- ⇒ fördert das Hineinwachsen in die Kongregation.
- ⇒ ist bestimmt von der jeweiligen Zukunftsplanung des zeitlichen Professens.
- ⇒ ist die Zeit der Aus-, Fort- und Weiterbildung.
- ⇒ wird begleitet und reflektiert vom Junioratsleiter...
- ⇒ ...und ist eine Weiterbildung im Ordensleben und in unserer Spiritualität.
- ⇒ führt zur Entscheidung zur Ewigen Profess.

## Die Ewige Profess

- ⇒ ist die endgültige Entscheidung zum Brudersein.
- ⇒ unterstreicht die Verfügbarkeit des Bruders innerhalb der Aufgaben der Kongregation.

**Der Ausbildungsweg ist ein lebenslanger Prozess. Der Bruder hört also nie auf, sich in seinem Ordensleben entsprechend weiterzubilden und zu vertiefen.**

Dem Himmel verbunden,  
den Menschen zugewandt –  
in brüderlicher Gemeinschaft leben



Barmherzige Brüder  
von Maria-Hilf